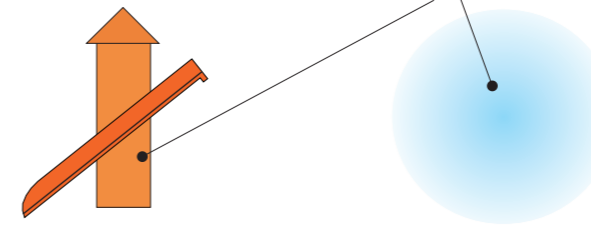


Eventuelle Fugen zwischen Sparren und Keildämmung ausschäumen



Dachraum (Spitzboden) bei Teerpappe belüften  
z.B. Dachziegel mit Rohrentlüftung



Auf Zangendecke **alpor** Keildämmung oder Schüttdämmung

Holzschalung, Pressspanplatten, Fermacell, **keine OSB-Platten**  
(die Abdeckung muss diffusionsoffen sein)

Dampfbremse luftdicht verlegt

Stoßkante mit Weichzellschaum einschäumen

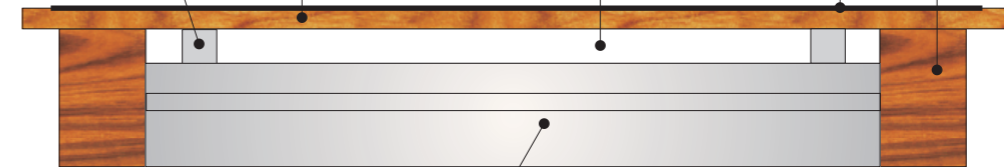
Integrierte Distanzhalter 4cm

Rauschalung

Diffusionsdichte Dachbahn (z.B. Teerpappe)

Hinterlüftung mind. 4 cm

Dachsparren



**alpor** Keildämmung

Diffusionsdichte Dachbahn (z.B. Teerpappe)

Rauschalung

Integrierte Distanzhalter 4cm  
für Hinterlüftungsebene

**alpor** Keildämmung KD

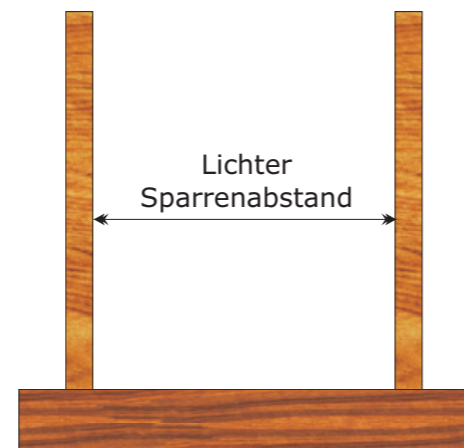
Diffusionsoffene  
Dachbahn

Dampfbremse luftdicht verlegt

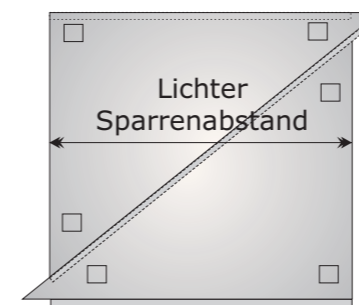
Ist die Dachbahn **diffusionsdicht** (z.B. Teerpappe), muss die  
Hinterlüftungsebene mit Frischluft versorgt werden.

Ist die Dachbahn **diffusionsoffen**, kann mit der Keildämmung  
die volle Sparrenhöhe gedämmt werden.

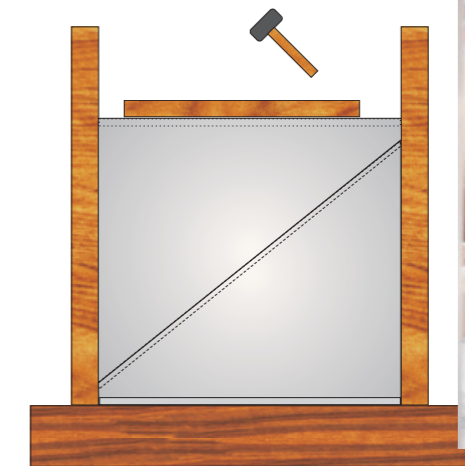
Ausgangsmass der Keildämmplatten: 800 x 1000 mm, Dämmstärken: 100, 120, 140, 160 mm  
Nut- und Federführung in den Schrägen und Stirnflächen zur sicheren Verkeilung.



Lichten Sparrenabstand messen



Dämmkeile auf lichten Sparrenabstand  
verschieben, überstehende Spitzen abschneiden



Dämmkeile durch Klopfen  
zwischen den Sparren verkeilen.



**13b**  
Keildämmung KD

**ACHTUNG:** bei **Dachflächen mit z.B. Teerpappe**, wo keine Hinterlüftung möglich ist (z.B. Gauben, unter Dachflächenfenstern etc.)  
muss eine Dampfsperre montiert werden. Wird bis in den First gedämmt, müssen ev. in jedem Sparrenfeld  
Zu- und Abluftöffnungen hergestellt, oder eine Dampfsperre montiert werden (fragen Sie Ihren Techniker).